Erst Liegestütze, dann Visusverlust

© Lancet 377 (2011) 9764, 504

Blutung über der Makula (A) und Zustand drei Monate nach Laserkoagulation (B).

— Nach einigen gymnastischen Übungen mit Liegestütze trat bei einem 18-jährigen Mann ein plötzlicher schmerzloser Visusverlust am rechten Auge auf. Anamnestisch bestanden keine Hinweise auf eine Vaskulopathie oder eine hämatologische Erkrankung. Der Visus am rechten Auge betrug 20/200, am linken 20/20. Bei der Fundusskopie zeigte sich eine subhyaloidal gelegene, halbmondförmige Blutung, welche die Makula überlagerte (Abb. A). Blutbild und Gerinnungsparameter lagen im Normbereich. Man führte eine Laserkoagulation durch, worauf die Blutung vollständig verschwand und der Visus des Patienten sich nach drei Monaten auf 20/40 verbessert hatte (Abb. B).

Kommentar

Liegestütze gehen mit einem heftigen Valsalva-Manöver einher. Bei der Valsalva-Retinopathie kommt es zu einer Erhöhung des intraokulären Drucks und zur Ruptur von Kapillaren der Retina. Weitere Folgen des erhöhten intrathorakalen Drucks gegen die geschlossene Glottis sind eine Minderung des venösen Rückstroms zum Herzen, ein reduziertes Schlagvolumen und eine Druckerhöhung im Venensystem. Die Prognose der Valsalva-Retinopathie ist im Allgemeinen gut. Neuere Therapieformen wie die Laser-Hyaloidektomie haben die Abheilung der Erkrankung wesentlich beschleunigt.

H. S. FÜESSL ■

■ **M. Hassan, I. Tajunisah**
(Department of Ophthalmology, Faculty of Medicine, University of Malaya, 50603 Kuala Lumpur, Malaysia): Valsalva haemorrhagic retinopathy after push-ups. Lancet 377 (2011) 9764, 504